

Tod im Felde.

Von **Hermann Hesse.**

Sei du willkommen, frühe Nacht,
Die mich umfängt und müde macht,
Sei du willkommen, Bruder Tod!
Ich sehe Sterne scheinen —
Ach, meine Mutter wird weinen ...
Nein, weine nicht, ich leide keine Not!

Du Fremder, der mich hingestreckt,
Nun liegst auch du von Nacht bedeckt
Im friedebollen Sternenschein,
Und unser Streit und Hassen
Muß in der Nacht verblaffen,
Bald werden wir daheim und Brüder sein.

Nimm mich, du Welt, an deine Brust
Und ströme deine dunkle Lust
Noch einmal durch mein müdes Herz!
Wie sind wir irr gegangen,
Und müssen doch gelangen
Zur Mutter alle heimatwärts.